Brühler Zeitung

Brühler Volkszeitung - Brühler Volksblatt

Amtsblatt der Stadt Brühl

Bezugspreis:
Durch den Boten frei ins Haus monatlich 1.50 Mark oder durch die Post bezogen vierteljährlich 4,50 Mark

Telegramm-Adresse: Brühler Zeitung Brühl/Köln
Fernruf 108 und 109

Postscheck-Konto Köln Nr. 12742 ∴ Geschäftsstelle: Schloßstraße 28

Anzeigenpreis:
Die einspaltige Colonelzeile oder deren Raum 40 Pfg im Reklamenteil 1.50 Mk.

Für Bekanntmachungen, notarielle, gerichtliche und Finanzanzeigen 50 Pfg.

Nr. 46 — Donnerstag, 26. Februar 1920 — 23. Jahrgang

Politische Rundschau

Der Reichspostminister hat den Verkehrsbeirat des Reichspostministeriums für den 2. März zu einer Sitzung eingeladen, in der über eine Erhöhung der Post-, Telegraphen- u. Fernsprechgebühren beraten werden soll. — Der Reichsminister der Justiz u. des Innern haben ein Gutachten abgegeben, nach dem das preußische Schulkompromiß nicht mit der Reichsverfassung vereinbar sei. — In der Mittwoch-Sitzung der Botschafterkonferenz ist beschlossen worden, daß die diplomatische Vertretung von Memel Frankreich übertragen werden soll. — Die Friedenskonferenz hat beschlossen, daß die diplomatischen Beziehungen zu Rußland nicht aufgenommen werden könnten, bevor die Sowjetregierung eine Haltung zeige, die in Uebereinstimmung mit den Geboten der Gesittung stehe. — Die Vossische Zeitung meldet aus Danzig: Der Oberkommissar Reginald Tower verbietet die Stillegung lebenswichtiger Betriebe. — Die Provinzialbehörde Nordhollands hat den Steuervorschlag der Gemeinde Wieringen gutgeheißen, demzufolge der frühere deutsche Kronprinz mit einem Einkommen von 800 000 Gulden veranschlagt wird. — Aus London wird gemeldet: Der britische Kriegsminister machte die Mitteilung, daß in Südrußland die Freiwilligenarmee Rostow a. Don wieder eingenommen hat. Die Bolschewisten verloren 1900 Gefangene, 22 Geschütze u. beträchtliches Kriegsmaterial.

Zur Beurlaubung Erzbergers.

Berlin, 25. Februar. Die Deutsche Allgemeine Zeitung schreibt hierzu:

Es liegt Grund zu der Annahme vor, daß der Teil der Oppositionspresse, die in den letzten Tagen in Angriffen gegen den Reichsfinanzminister mehr als ein übriges getan hat, versuchen wird, die vorläufige Entbindung des Ministers von seinen Dienstgeschäften als Vorläufer seines endgültigen Rücktritts zu deuten. Demgegenüber ist es nötig, an der Tatsache festzuhalten, daß er sich hier, wie aus der amtlichen Meldung hervorgeht, um eine vorübergehende Dispensierung des Ministers handelt, die lediglich zu dem Zweck erfolgt, um in der von ihm selbst beantragten Untersuchung von vornherein jeden Schein eines Drucks auszuschließen. Ist die Untersuchung abgeschlossen und hat sich ein positives Ergebnis nicht gezeitigt, so wird der Reichsfinanzminister seine Dienstobliegenheiten sofort wieder übernehmen.

Die Zentrumspartei und der Fall Erzberger

Berlin, 25. Februar. Das Zentrum hat zu der Erzbergerangelegenheit bisher noch nicht Stellung genommen, doch wird das, wie die KV. meldet, in den nächsten Tagen zweifellos geschehen. Morgen tritt der Parteivorstand des Zentrums in Berlin zusammen; wir haben Grund zu der Annahme, daß dabei auch die Angelegenheit Erzberger erörtert werden wird.

Kein Streikrecht der Beamten

Berlin, 24. Februar. Auf eine Anfrage der Deutschnationalen in der preußischen Landesversammlung über Koalitionsfreiheit, Streikrecht und Pflichten der Beamten erwiderte die preußische Regierung u. a. folgendes:

Auch die gegenwärtige preußische Staatsregierung erkennt das Koalitionsrecht der Beamten an. Mit dem Begriff des Koalitionsrechtes ist aber das sogenannte Streikrecht nicht untrennbar verbunden. In ihrer Anwendung auf das Beamtenverhältnis führen diese Grundsätze dazu, daß der Beamte nicht streiken darf. Das Beamtenverhältnis ist ein Treuverhältnis, das zur völligen Hingabe an den Staat verpflichtet. Bei dem besonders gearteten Verhältnis von Rechten u. Pflichten bricht der Beamte, der streikt, seinen Eid u. verletzt die Beamtenpflicht, die er übernommen hat. Das Streikrecht stellt sich als unentschuldigtes Fernbleiben vom Amte dar und hat zur Folge, daß der Beamte für die Zeit des Streiks seines Diensteinkommens verlustig geht, auch hat er das förmliche Disziplinarverfahren mit dem Ziele der Entlassung zu gewärtigen. Die Auffassung der preußischen Staatsregierung deckt sich in dieser Frage mit der der Reichsregierung.

Mehr Arbeit! — Die Rettung Deutschlands.

München, 25. Februar. Das bayrische Gesamtministerium erläßt im Benehmen mit dem bayrischen Beamtenbund eine Bekanntmachung, nach der die Dienstzeit bei allen Staatsbehörden auf 48 Stunden wöchentlich ausgedehnt wird. Der freie Samstagnachmittag bleibt erhalten.

Die Ueberschichten im Ruhrkohlengebiet

Essen, 25. Februar. In dieser Woche ist im Ruhrkohlenbergbau mit dem Verfahren von Ueberschichten zur Hebung der Kohlenförderung begonnen worden. Auf einigen wenigen Zechen haben die Belegschaften die Leistung von Ueberstunden abgelehnt, und nach der regelmäßigen Schichtzeit von sieben Stunden die Ausfahrt erzwungen. Der Reichskommissar Severing hat die betreffenden Zechen angewiesen, diese Belegschaften nicht früher wieder anfahren zu lassen, bis sie sich zur Leistung der mit den Bergarbeiterorganisationen vereinbarten Ueberstunden einverstanden erklären.

Die deutsche Antwort an Millarand

Berlin, 25. Februar. Die Kohlennote Millerands ist, wie die Kölnische Zeitung hört, nunmehr von deutscher Seite beantwortet worden. In der deutschen Antwortnote werden die von Millerand angeführten sachlichen Voraussetzungen als unzutreffend bezeichnet. Die materielle Frage sei vom Wiedergutmachungsausschuß zu erledigen.

Kein Entgegenkommen gegenüber Deutschland

Basel, 25. Februar. Die Information meldet aus Paris: Poincare erklärte der Presse gegenüber, er sei bestrebt, die politische Niederlage Frankreichs auf der Londoner Konferenz wettzumachen. Er biete seinen ganzen Einfluß auf, damit die Durchführung der Bestimmungen des Friedensvertrages in peinlicher Weise und restlos erfolge. Ein Entgegenkommen des Verbands gegenüber Deutschlands würde in erster Linie Frankreich zum Schaden gereichen.

Die Entschädigungsansprüche des Verbandes

Paris, 24. Februar. Die Verbandskommission beschloß, die Sachverständigen der Alliierten nach Paris zu berufen, um in den nächsten drei Monaten in Paris die Entschädigungsansprüche an Deutschland zu formulieren.

Die Revision des Friedensvertrages.

Aus Rom wird gemeldet: Dem Messaggero wird aus Neuyork berichtet, daß die Aussicht der Annahme des dem Senat unterbreiteten Vorschlages wachse, in dem von Wilson die Einberufung einer neuen internationalen Konferenz zur gründlichen Revision des Friedensvertrages verlangt wird.

Streit um den Friedensvertrag in Amerika.

Amsterdam, 25. Februar. Laut Telegraaf meldet die Times aus Neuyork, daß Hoover in Baltimore eine Rede hielt, in der er sich energisch gegen das Bestreben des Präsidenten Wilson, den Friedensvertrag einem Referendum durch das amerikanische Volk zu unterwerfen, wandte. Hoover sagte, Europa könne nicht genesen, bevor der Friedensvertrag ratifiziert u. die amerikanische Mitwirkung bei der Wiederherstellung des Kredits und der Erzeugung gesichert sei. Er appellierte an das amerikanische Volk, es solle im eigenen Interesse den Friedensvertrag ratifizieren.

Brühl und Umgebung

Brühl, 26. Februar.

‡ Im goldenen Kranze. Morgen begehen die Eheleute Albert Teutenberg und Frau Anna geb. Leuchtenberg, wohnhaft Kölnstraße 55 das seltene Fest der goldenen Hochzeit. Während der Jubilar sich bei einem Alter von 78 Jahren noch körperlicher Rüstigkeit erfreut, hat die Jubilarin — sie zählt 68 Jahre — vor neun Jahren das rechte Bein verloren. Gemeinsam hat das Jubelpaar Freud u. Leid in den 50 Jahren ehelicher Gemeinschaft getragen. Morgen am Festtage findet um 8 Uhr in der Pfarrkirche ein feierlicher Gottesdienst statt. Das Jubelpaar erfreut sich in seinem großen Bekanntenkreise allgemeiner Beliebtheit, darum wird auch die Teilnahme an dem Feste eine allgemeine sein. Auch wir, Verlag und Redaktion der Brühler Zeitung, schließen uns den Glückwünschenden an und wünschen dem Jubelpaare noch viele Jahre sonniger Lebensfreude, Gesundheit u. Gottes Segen in seiner ganzen Fülle.

D Zur Einreichung der Umsatzsteuererklärungen für das Kalenderjahr 1919 auf Grund des Paragraph 17 Abs. 1 und der Paragraphen 45 und 51 der Ausführungsbestimmungen zum Umsatzsteuergesetz vom 26. Juli 1918 sind auch die selbständigen Handwerker verpflichtet.

× Das neue Umsatzsteuergesetz vom 24. 12. 1919 ist für die Steuerpflicht und Höhe des Steuersatzes nur dann maßgebend, wenn sowohl die Vereinnahmung als auch die Lieferung oder sonstige Leistung nach dem 31. 12. 1919 liegen. Gegenstände, wie z. B. Edelmetalle, Erzeugnisse des Juweliergewerbes, Edelsteine, Originalwerke der Plastik, Malerei u. Graphik, Reit- und Kutschpferde; unterliegen im Kleinhandel der erhöhten Umsatzsteuer von 15 v. H.

± Das Ergebnis der Sammlung für die Wiener Kinder durch den Kreis-Lehrerausschuß Köln-Land beträgt 8911 Mark. Außerdem wurden von einer größern Anzahl Schulen die Gelder direkt den Sammelstellen zugeführt. Allen kleinen Spendern herzlichen Dank.

⊙ Gefunden wurde eine Geldbörse mit Inhalt, welche der Verlierer im Rathause Brühl-Stadt Zimmer 3 in Empfang nehmen kann.

Z Zwangsinnung für das Bäcker- und Konditorgewerbe. Der Herr Regierungspräsident hat angeordnet, daß zum 1. April 1920 eine Zwangsinnung mit dem Sitze in Brühl u. dem Namen „Innung für das Bäcker- und Konditorhandwerk" für den Bezirk der Bürgermeistereien Brühl-Stadt und Land" errichtet wird. Von dem genannten Zeitpunkt ab gehören alle Gewerbetreibenden, die das Bäcker- u. Konditorhandwerk innerhalb des genannten Bezirks betreiben, dieser Innung an.

Rheinland und Westfalen

* Köln: Die kaufmännischen Angestellten der Kölner Tageszeitungen mit Ausnahme der Rhein. Zeitung sind Dienstag vorm. 10 Uhr wegen Lohnforderungen in den Ausstand getreten, nachdem die Verhandlungen vorgestern nachmittag durch die Verleger abgebrochen worden waren u. ein Ultimatum der Angestellten bis gestern morgen 10 Uhr unbeantwortet blieb.

* Koblenz: Ehrlicher Finder. Die hiesige amerikanische Zeitung „Amaroc-News" berichtet: In der Schuhputzanstalt in Ehrenbreitstein verlor ein amerikanischer Offizier eine Brieftasche mit größerem Geldbetrage (7000 Mark). Sie wurde von dem Besitzer der Anstalt gefunden u. dem Eigentümer, der den Verlust schnell bemerkte, gegen eine Belohnung von 500 Mark zurückerstattet.

* Aachen: Schließung der Kinos. In einer Zusammenkunft der Kinounternehmer wurde beschlossen, am 28. Februar die Theater zu schließen u. das gesamte Personal zu entlassen. Die Kündigung wurde am Samstag ausgesprochen. Die Unternehmer waren der Ansicht, daß die Erhöhung der Lustbarkeitssteuer auf 80 Prozent der Einnahmen, die am Samstag in Kraft trat, die Lebensfähigkeit der Unternehmen in Frage stelle.

* Mülheim (Ruhr): Kampf mit Raufbolden. In der Gastwirtschaft zum Bahnhof Speldorf wurde ein Polizeibeamter in Zivil, als er gegen eine Ruhestörung einschritt, von radaulustigen Burschen überfallen. In der Notwehr griff er zum Revolver. Einer der Beteiligten, der Händler Flaer aus Duisburg, wurde durch einen Brustschuß so schwer verletzt, daß er ins Krankenhaus gebracht werden mußte. Die Radauhelden, die sämtlich der Schiebergilde angehören, konnten festgenommen werden.

* Mülheim (Ruhr) Neue Wurstfabrik. Die Zentraleinkaufs- u. Wurstfabrik der vereinigten Fleischereien Mülheims, G. m. b. H., der sechzig Metzgermeister angeschlossen sind, hat das Anwesen der Rhein. Zonenbrauerei in Broich für 340 000 Mk. erworben, um es zu einer Wurstfabrik größten Stils umzubauen. (Hoffentlich haben die Wurstfabrikanten recht viel Fleisch, um Würste ohne Zahl und in tadelloser Güte zu annehmbaren Preisen herstellen zu können.)

Essen: Die Zeitungen erscheinen wieder. Nachdem die Essener Arbeiterzeitung sich mit den ausständigen Druckern geeinigt hatte u. Dienstag wieder erschienen ist, sind ihrem Beispiel auch die anderen Zeitungen Essens gefolgt, so daß sie Mittwoch wieder nach mehr als nächtägigem Ausstand erscheinen werden.

Aus aller Welt

Allerlei von Nah und Fern.

Ungefähr eine Million veruntreut hat ein Kölner Oberpostassistent, indem er seit langer Zeit Wertbriefe die vornehmlich ausländische Banknoten enthielten, unterschlug. Der Ungetreue kam in Haft. — Die Nervenheilanstalt Pützchen bei Bonn, ein umfangreiches Anwesen mit großem Park, ist als St. Adelheidkloster in den Besitz der Schwestern vom h. Herzen (Mutterh. Rom) übergegangen. — In Aachen wird einer Schule für die Kinder der belgischen Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften eingerichtet. Der Finanzminister hat eine Belohnung von 5000 Mark für Ermittlung der Königsgrabschänder ausgesetzt. — Nach einer Meldung des Matin aus dem Haag hat der ehemalige Großherzog von Hessen im Haag ein Haus erworben. — Die streikenden Arbeiter der Kristallglaswerke in St. Ludwig u. Munster im Elsaß, haben die Oefen ausgehen lassen. Der Schaden beträgt 500 000 Franken. — Generalfeldmarschall von Mackensen hat das Gut Falkenwalde bei Stettin erworben. Er wird bereits in den nächsten Tagen nach seiner Besitzung übersiedeln. — Die Ostdeutsche Rundschau meldet: Der frühere Vorsitzende des Bromberger Arbeiterates, der jetzige Vorsitzende des Gewerkschaftsbundes, Paul Stöffel, bisher Mitglied der preußischen Nationalversammlung, ist auf Anweisung des Oberkommandos in Posen am Freitag verhaftet u. nach Posen gebracht worden.

Verantwortlich für die Redaktion: A. Weinheimer.
Druck und Verlag: Peter Becker, Brühl.

Evangel. Gemeinde Brühl

Heute Donnerstag, 6 Uhr Passionsandacht (Pf. Frickenhaus).



Nach Gottes hl. Willen wurde gestern nachmittag 2 Uhr, meine liebe, unvergessliche Gattin, unsere gute Tochter, Schwester, Schwiegertochter und Tante,

die wohlachtbare

Frau Fritz Schäfer

Josephine geb. Engelskirchen

nach längerem, schweren Leiden, vorher gestärkt durch die hl. Sakramente unserer kath. Kirche, im Alter von 33 Jahren, in die Ewigkeit abberufen.

Um ein Gebet für die liebe Seele der Verstorbenen bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Brühl, den 25. Februar 1920.

Die feierlichen Exequien werden Samstag, den 28. Febr., morgens 8 Uhr, in der Pfarrkirche gehalten; anschliessend hieran findet die Beerdigung vom Trauerhause Friedrichstrasse 6 aus statt.

Danksagung

Für die Beweise inniger Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres unvergesslichen Töchterchens **Margaretchen,** sprechen wir hiermit allen unsern

tiefgefühlten Dank aus.

Jos. Klemmer u. Frau
Maria geb. Knebel.

Das Jahrgedächtnis

für unsere liebe Mutter

Frau Agnes Gühlen

geb. Assenmacher

findet Samstag, 28. Februar morgens 7¹⁰ Uhr in der Parrkirche zu Brühl statt, wozu fdl. einladen

Familien Johann Lüssem und Peter Gühlen.

Bekanntmachung

für Brühl-Stadt und -Land.

Die Eigentümer, Nießbraucher und Pächter von Grundstücken werden aufgefordert bis zum 15. März. 1920 die Bäume und Hecken abzuraupen, widrigenfalls sie mit einer Geldstrafe bis zu 60 M. oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft werden.

Außerdem haben die Säumigen zu gegenwärtigen, daß die Arbeiten im polizeilichen Zwangswege auf ihre Kosten ausgeführt werden.

Brühl, den 26. Februar 1920.

Die Polizeiverwaltung.
J. V. Dohr.

Einladung zur

Sitzung des Gemeinderates von Bochem

am Samstag, den 28. ds. Mts., nachm. 5 Uhr, Bochem

Tagesordnung:

1. Einführung des Gemeindeverordneten Franz Stürth.
2. Nachtragsumlage 1919.
3. Ordnung betr. Zuwachssteuer.
4. Wahl eines Mitgliedes zur Bürgermeisterei-Versamml.

Brühl, den 25. Februar 1920.

Der Bürgermeister von Brühl-Land.
Dohr.

Wohnungsmangel. Vermieter!

Jede freie oder freiwerdende Wohnung oder Fabrik-, Lager-, Werkstätten, Dienst-, Geschäfts- od. sonst. Räume, (z. B.: Mansarden) **unverzüglich** dem Bürgermeister (Wohnungsamt) melden!

Jeden Abschluß eines Mietvertrages auf vorgeschriebenem Formular dem Bürgermeister (Wohnungsamt) anzeigen!

Zuwiderhandlungen werden mit Geldstrafe bis zu 1000 Mk. geahndet.

Brühl, den 20. Dezember 1919.

Der Bürgermeister.
Dohr.

Felle

Uebertreffe jede Konkurrenz!

Gr. Ziegenfelle	195.— Mark
„ Kanin	15.— Mark
Hasen	28.— Mark
Rehe	60.— Mark
Kalb, frisch per Kilo	68.— Mark
Kalb, trocken per Kilo	110.— Mark
Rinder per Kilo	36.— Mark

sowie alle anderen Sorten zu Tagespreisen.

Fellhandlung M. Schindler, Köln
Krummer Büchel 9, in der Nähe des Waidmarkts.
Telefon B 2603.

Einen unvergleichlich schönen

Herrenhut

liefere durch Umarbeitung alter Hüte.
Reinigen. Färben.

Hutfabrik Comans, Köln, Apostelnstr. 15/17

Rechtsbüro

Dammers

Köln, Helenenstrasse 12
Fernruf B 9795
erteilt Rat in allen Rechtssachen als:
Gütertrennungen
Ehescheidungen
Vormundschaftssachen
Gnadengesuche
Testamente usw.

riesen-palast

das erste und führende

Varieté-Theater

Köln's

Täglich ab 7 Uhr

Spezialitäten-Vorstellung

mit **dezentem**

Familien-Programm

An Wochentagen
Kassenöffnung 4 Uhr
Einlass 6 „
Konzertbeginn 6½ „
Beginn d. Vorst. 7½ „

Wein-, Café-, Tee-Salon

Geöffnet ab 4 Uhr nachm.

Künstler-Konzert

Phorofan-Heilinstitut

Ambulatorium für Haut- u. Geschlechtskranke
Köln, Mauritiussteinweg 75 I
Telefon 3213.
Ord. Arzt:
Dr. med. Franz Wagner
Sprechstund.: vorm. ½10—1, nachmittags 3—6 Uhr.
Getrennte Warteräume.

Damen-Strümpfe
Herren-Socken
Kinder-Strümpfe
in Wolle, Baumwolle Flor 2c.
Ia. Qualitäten, sehr preiswert
Neumann, Köln,
Mastrichterstraße 9
am Hohenzollern Ring.

Photograph. Apparate
Prismengläser
kauft zu reellen Preisen
Central Photo. Antiquariat
Peterstr. 23, Köln, Tel. B 7272

Köln Breite Strasse 37/39. **Fabrik-Niederlage** **Köln** Breite Strasse 37/39.

Herren-Anzüge

aus guten Stoffen — prima Zutaten — Ia. Schneiderarbeit.

Herren-Ulster u. -Paletots

neueste Facons — nur beste Stoffe.

Herren-Hosen u. Phantasie-Westen

elegante Dessins und riesige Auswahl.

Billigste Preise. Reelle Bedienung.

Köln Breite Strasse 37/39. **Fabrik-Niederlage** **E. Klein** **Köln** Breite Strasse 37/39.



Unsern lieben Eltern, Gross- und Urgrosseltern

Herrn Alb. Teutenberg

und

Frau Anna geb. Luchtenberg

zu Ihrer am 27. Februar 1920 stattfindenden

goldenen Hochzeit

die herzlichsten

Glück- und Segenswünsche

Heut' jährt der Tag, wo einst am Traualtare
Des Priesters Segen Euren Bund geweiht,
Verschwunden sind nun volle fünfzig Jahre,
Vergangen Eures Lebens Blütezeit.

Worum Ihr einst gebetet mit Vertrauen,
Der Segen Gottes blieb Euch allzeit treu,
D'rum könn't ihr dankbar heute aufwärts schauen
Und bitten, dass er ferner bei Euch sei.

So schicken denn auch wir am heut'gen Tage
Ein Dank- und Bittgebet zum Himmel auf:
Gott schütz auch ferner Euch vor jeder Plage,
Bis ihr vollendet Euren Lebenslauf.

Dann mög' er führen Euch in's ew'ge Leben,
Worauf ihr stets gehofft auf Eurer Lebensbahn,
Er möge Euch die Himmelskrone geben
Für alles Gute, das ihr hier getan.

Gewidmet von ihren dankbaren Kindern, Enkeln und Urenkeln.



Vivat! Vivat! Vivat!

Unsern lieben Freunden
Mathias Link, Mathias Strauf
wünschen wir die besten
Glück- u. Segenswünsche
zu ihrem gestrigen Namenstage.

Gewidmet von vier Freunden des Tambourkorps Turnverein „Germania" Pingsdorf.

Edelfelle!

Zahle für

gute Marder	bis 2000.—	Mark
„ Füchse	„ 550.—	Mark
Iltisse	„ 300.—	Mark
Dächse	„ 100.—	Mark
Maulwurf	„ 20.—	Mark

Fellhandlung M. Schindler, Köln
Krummer Büchel 9, in der Nähe des Waidmarkts.
Telefon B 2603.

Alt Metalle
Kupfer, Messing, Zinn, Zink, Blei, Aluminium, Metallspäne, und sämtliche Metall-Rückstände kauft laufend jeden Posten zu Tagespreisen, für gebrachte Ware vergütte Bahnspesen.
Lichtmann, Köln
Hochpfortenbüchel 8
B 9401 Telephon B 9401

!! Flaschen !!
Sekt-, Wein-, Bordeaux- und Cognac-Flaschen
jedes Quantum, **kauft 10 Pfennig teurer als jede Konkurrenz**
L. Baumring, Köln
Heinsbergerstr. 30
Händler erhalt. Vorzugspr.

Einzelne Röcke
in allen Farben und Preisen
Blusen in allen Formen.
Strickgarn, Nähgarn
Strümpfe
für Herren, Frauen u. Kinder
Modehaus Beretz, Köln
Helenenstr. 8 am Berlich.

Frommont's Bügel-Anstalt
mit Maschinenbetrieb.
Spezialt.: **Herren-Wäsche.**
Mühlenstraße 55.

Rottannenstangen
6 bis 10 Meter lang, als Stützpfähle für **Bäume, Beerenobst** und als
Bohnenstangen
zu verwenden empfiehlt
Kribben, Kierberg.

Gesundheitskorsetten
Büstenhalter
Kräuterhaus Köln
Blaubach 34.

Häute u. Felle
jeder Art, wie Hasen, Kanin, Fuchs, Iltis, Marder, Reh, Hirsch, Ziegen, Kalb- und Rinderfelle, kauft zu den höchsten Tagespreisen
Heumann, Wallstr. 35
Daselbst sind einige prima hochtragende **Ziegen** und 1 gut erhalt. **Pferdegeschirr** zu verkaufen.

Kirschbaum-Tisch
und 4 Kirschbaum-Stühle zu kaufen gesucht.
Uhlstraße 82.

Tragende Ziege
zu kaufen gesucht.
Fischenich 196.

2×3.20 m
Anzugstoff (blau)
2.10 m **Ueberzieherstoff** (covercoat) prima Qualität preiswert abzugeben.
Schützenstraße 28.

Neue Sendung
Ziegen
angekommen darunter zwei prima Schweizer Ziegen bei **Moritz Gottschalk, Pingsdorf,** Euskirchenerstraße 76

Konzert-Zither
fast neu zu verkaufen.
Bonnstraße 16

Hochtragende weiße, horni.
Ziege
zu kaufen gesucht.
Angebote mit Preis unter R. K. 269 an die Geschäftsst.

Elegante dunkle
Chiffon Schoß Bluse
preiswert zu verkaufen.
Wo sagt die Geschäftsstelle

Eichen-Bücherschrank
od. Glasschrank f. Wohnzimmer gesucht. Ang. m. Größe u. Preis u. K. L 6386 a. d. G.

Ein weißes
Batistkleid
für große schlanke Figur und eine hellg. Damenjacke Gr. 42—44 zu verkauf. Besichtigung ½2-3 Uhr. **Steinweg 12**

Empfehle meine
Haarspangen-Reparatur
Ausführung wie bisher, sauber u. billig. Alter Haarschmuck wird wieder neu aufpoliert. Zerbrochene Frisier-Kämme werden stark repariert. Annahme zu jed. Zeit.
Fr. Wtw. Broich, Brühl
Kirchstraße 5

Ein Paar gute
Sonntagsschuhe
Gr. 43 zu verkaufen.
Hermannstraße 20 part.

1 Paar kräftige
Langstiefel
billig zu verkaufen. Wo sagt die Geschäftsstelle.

Gute Arbeitsschuhe
Gr. 42 und **2 Hähne** rebhf. Ital. zu verkaufen.
Kaiserstraße 120

Schw. Ueberzieher
zu verkauf. Wo s. d. Gesch.

Neue Reitstiefel
Maßarbeit, Gr. 40—41 zu verkaufen.
Badorf, Auf den Steinen 12

Kompl. guterhaltenes
Fahrrad gesucht.
Offert. u. D. R. 6382 a. Gschft.

Transport
Fasel-Schweine



und 8 Wochen alte **Ferkel** preiswert abzugeben.
Joh. Dicke, Schweinehdlg.
Pingsdorf.

Reparaturen an Haarschmuck Bahnhofstr. 16, 1. Et.

Nähgarn
schwarz, weiß stets vorrätig
Neumann, Köln,
Mastrichterstraße 9,
am Hohenzollern Ring.

Zu Ostern wird
Lehrstelle
für kräftigen Jungen bei einem tüchtigen Schreinermeister gesucht. Offerten u. A. H. 240 an die Geschst.

Lehrling
für Huf- und Wagenschmiederei gesucht.
Anton Feuser, Brühl
Uhlstraße 87.

Maurer und Verputzer
ges. Zu meld. Fabrik **Voblia, Berzdorf.** Polier Fecher.

Schuhmacher-Lehrling
gesucht.
Karl Kubl, Kölnstr. 5.

Sohn achtbarer Eltern zu Ostern in die
Lehre gesucht.
Maler- u. Anstreichermeister
Otto Sonnenschein
Kurfürstenstr. 18.

Suche für sofort perfekte
Schneiderin
ins Haus. **Frau Bingel,** Augusta-Victoriastraße 20.

Tücht. Schneiderin
möglichst bald ins Haus gesucht. Uhlstraße 90 I.

Aelteres besseres
Mädchen
für Küche und Hausarbeit gesucht. **Waschfrau** vorh. Wo zu erfr. in der Gschst.

Mädchen oder Frau
für Stundenarbeit gesucht.
Gartenstraße 11.

Zur Vertretung meines Mädchens suche ich sofort für 3 Monate ein älteres zuverlässiges
Hausmädchen
Frau Regierungsbaumeister **Racer,** Gartenstraße 26.

Stundenmädchen
sucht Stelle für ganze oder halbe Tage. **Kierberg,** Bochemerstraße 35 a.

Braves junges
Mädchen
für alle Hausarbeit sofort gesucht. **Bonnstr. 63.**

Zuverlässiges sauberes
Mädchen
für ganz oder tagsüber gesucht. **Königstraße 19**

Junges Mädchen
für gewerblichen Betrieb gesucht. Wo sagt die Gschst.

Suche sofort beziehbare 3—6 Zimmerwohnung oder Laden
mit Wohnung oder kaufe kl. **Einfamilienhaus** geeignet z. **Pensionat** od. **Musikschule** Preis ca. 30—50 000 M. Gegend Brühl od. Umgegend Offerten an **C. F. Rubenssohn** bei Haas, Köln, Komödienstr. 1 Laden.

Schön möbl. Zimmer
elektr. Licht, Zentralheizung und Bad zu vermieten.
Wo sagt die Geschäftsstelle.

Kost und Logis
für 1—2 Mann in Brühl od. Bochem sofort gesucht.
Wo sagt die Geschäftsst.

Einfamilienhaus
4—6 Räume mit Garten sof. zu kaufen gesucht. Ang. u. **R W** 258 an die Geschäftsstelle erbeten.

Häute u. Felle
aller Art u. Beschaffenheit kauft laufend jeden Posten
Lichtmann, Köln
Hochpfortenbüchel 8.
Telefon B 9401.
Für gebrachte Ware vergütte Bahnspesen.

Der erkannte Dieb
wird hiermit aufgefordert, die Kassette sofort abzugeben, andernfalls Anzeige erfolgt.
Josef Weber,
Kierberg, Talstraße 65.

Pinscher
(Bubi) seit Freitag spurlos verschwunden. Wiederbr. od. Auskunftgeber Belohn.
Schaaf, Gartenstraße 3.

Eine weiß-graue
Katze abhanden
gekommen. Gegen Belohnung abzugeben
Uhlstraße 68.

Schwarz braune
Hündin
auf den Namen Prinz hör. entlaufen. Gegen Belohn. abzug. Clemens-Augustst. 34.

Warne hiermit jeden meiner Frau etwas zu leihen oder zu borgen, da ich für nichts aufkomme.
Ond. Schon, Schloßstr. 5.